



Protokoll

Sitzung der Leitprojektgruppe

Carsharing am 14.01.2016

im Landratsamtes Ebersberg (Raum 1.19)

Dauer der Sitzung: 18:15 h – 20:20 h

Protokoll: P. Ansbacher

Anwesend:

Patrick Ansbacher

Klaus Breindl

Hartmut Krietemeyer

Ingo Kwisinski

Augustinus Meusel

Entschuldigt:

Norbert Neugebauer

Wilma Östreicher

Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt.

1. Bord-Computer

- Der Stand zum Thema Bord-Computer wird bei nächster Gelegenheit besprochen, da Wilma Östreicher dabei sein sollte.

2. Bericht zu Aufbau von Carsharing-Organisation in Steinhöring/ Assling und weiteren Orten

- Steinhöring: Nichts Neues; nächstes Treffen war für Januar angedacht; es ergeht eine Einladung zum Carsharing-Kongress an den Hauptansprechpartner
- Assling: Treffen am 20.1. mit Bürgermeister und Hr. Steigauf zum weiteren Vorgehen; Hr. Steigauf wird ebenfalls zum Carsharing-Kongress eingeladen

- Herr Brasser aus Ottobrunn hat Kontakt zu Hr. Krietemeyer aufgenommen; er möchte mit seiner CSO in die nächste Auflage des MVV-Carsharing-Flyers aufgenommen werden.

3. Dritter Carsharing Kongress

- Das Save-the-Date ging bereits durch Hr. Breindl raus.
- Die Zeit für Austausch war sehr knapp bei den letzten beiden Kongressen, der Input dafür sehr umfangreich. Diesmal soll genug Zeit für Austausch bleiben durch eine überschaubare Tagesordnung.
- Die Veranstaltung bleibt aber auf 2 Stunden + Ausklang angesetzt. Wenn es etwas länger dauert, ist dies organisatorisch kein Problem.
- Start soll wieder 19 Uhr sein.
- TOP 1: Runde mit Berichten der einzelnen CSOs soll am Anfang stehen.
- TOP 2: Direkt danach dann 30 Minuten Austausch mit Brotzeit
- TOP 3: Bericht aus der Modellregion - aktueller Stand (basierend auf Sachstandsbericht)
- TOP 4: Stand Bordcomputer
- TOP 5: Trägerverein (Beitritt CSOs, Beitritt Gemeinden)
- Reservethema „Quernutzung“: Nächster Schritt wäre eine einheitliche Vorgabe für Quernutzungen
- Einladung soll etwa 3 Wochen zuvor rausgehen.
- TO DO: Die Einladung erfolgt im Namen der Projektgruppe (noch nicht Trägerverein) durch Hr. Breindl.

4. Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“

- Die Klimaallianz Bayern hat ihre Mitglieder angeschrieben und auf den Wettbewerb hingewiesen.
- Er richtet sich an Kommunen. Es müsste sich also der Landkreis bewerben.
- Es gibt 3 Kategorien. Pro Kategorie werden 3 Preisträger ausgewählt – insgesamt also 9. Das Preisgeld beträgt 9 x 25.000€.
- Die Bewerbung besteht aus einer Seite Formalitäten, einer Seite Zusammenfassung und einer detaillierten Beschreibung des Vorhabens auf maximal 10 Seiten. Für alles haben wir gute Grundlagen.
- Hr. Ansbacher hat mit der Ansprechpartnerin Fr. Lieder beim DIfU telefoniert um weitere Informationen zu ermitteln.
- In den ersten Jahren gingen bis zu 250 Bewerbungen ein. Das wurde die letzten Jahre weniger. 2015 waren es noch 119. Also stehen die Chancen voraussichtlich bei etwas unter 10 Prozent.
- Unser Vorhaben fällt in die Kategorie 1.

- Das Thema Carsharing ist willkommen – gerade weil die Mobilitätsthemen nicht stark vertreten waren die letzten Jahre.
- Auch, dass es sich um ein laufendes Vorhaben ist kein Problem, wenn wir das bereits Erreichte in den Mittelpunkt stellen.
- In der Projektgruppe besteht Konsens, dass eine Bewerbung erfolgen soll. Das Verhältnis von Aufwand und Chancen erscheint vernünftig.
- TO DO: Hr. Meusel fragt beim Landrat bezüglich Zustimmung an.
- Start der Bewerbung erfolgt nach der nächsten Sitzung, falls das OK durch Landrat erfolgt ist. Bewerbungsfrist ist 31.3., die Entscheidung soll bis zum Sommer fallen, eine Auszeichnungsveranstaltung ist für November geplant.

5. Schreiben an Oberste Baubehörde

- Auf Grundlage des von Hr. Ansbacher vorab versendeten Entwurfs wurde das Schreiben diskutiert.
- Wir adressieren an die Oberste Baubehörde (Hr. Wallner oder ähnlich > prüfen)
- Der „zuständige Ausschuss des Kreistags“ statt lange Bezeichnung
- Auch das Konzept „einstimmig verabschiedet“
- „Förderverein“ durch „Trägerverein“ ersetzen
- Art unseres Carsharings beschreiben: Ehrenamtlich, in kleinen Kommunen,
- Bei Maßnahmen Spiegelstriche statt Nummerierung, die wertend wirken kann
- Den Satz darüber offener formulieren: „beispielhafte“ Möglichkeiten
- Klimarelevanz als Argument muss rein.
- Verbindung zu bcs darstellen: Modellvorhaben, Konzept und Antrag abgestimmt mit bcs
- Die Win-Win Situation ÖV / stationsgebundenes CS beschreiben (TO DO: Hr. Krietemeyer schickt aktuelle Artikel zum Thema in die Runde)
- „durch die Projektgruppe zur strukturellen Umsetzung“ statt „auf Betreiben“
- „finanzielle“ Unterstützung wird erbeten
- „Wir ersuchen um einen Termin um den Finanzbedarf für die oben genannten Maßnahmen genauer darzulegen.“
- Die 5 Maßnahmenbeschreibungen schicken wir (noch) nicht mit.
- „Wenn gewünscht kann dafür auch ein Vertreter des Bundesverbands hinzugezogen werden.“
- „Vorstand „statt „1. Vorsitzender und 2. Vorsitzender“.
- Bei Hr. Breindl „VAT e.V.“ und bei Hr. Krietemeyer „MVV GmbH“ ergänzen
- Ergänzen: Abdruck des Schreibens an die Abgeordneten Huber, Rauscher, Ganserer und den BCS
- Schreiben geht dann an diese vier mit Bitte bei passender Gelegenheit unser Anliegen zu unterstützen
- Postadresse des Trägervereins ist Landratsamt Ebersberg.

- Unten als Ansprechpartner Klaus Breindl, 1. Vorsitzender mit Telefonnummer.
- Klaus Breindl klärt vor nächstem Treffen mit bcs, ob sie mit Vorgehen und Nennung einverstanden sind.
- TO DO: P. Ansbacher sendet das überarbeitete Schreiben und einen Entwurf zu den Anhängen vor dem nächsten Treffen in die Runde.
- Kurz nach nächster Sitzung soll das Schreiben raus

6. Konzept – Sachstandsbericht Ende 2015

- Da das Konzept mit Stand Herbst 2013 naturgemäß nicht laufend aktualisiert werden soll, wird ein anderes Mittel gewählt um den aktuellen Stand des Modellvorhabens festzuhalten: Ein kompakter (wenige Seiten) Sachstandbericht zu Ende 2015
- Darin werden der Fortschritt, die erfolgreichen Aktivitäten und der aktuelle Stand sowie die Konkretisierung der nächste Schritte enthalten sein
- Soll enthalten: die 5 Maßnahmen
- Soll enthalten: Vorzeigeprojekte (LRA Mitglied, etc.)
- Soll enthalten: Vorstellungen und Interesse über Landkreis hinweg (Regierung OBB, Klimaallianz, LK DAH, LK FFB, CARMEN)
- Soll enthalten: Gründung Trägerverein
- Soll enthalten: Pressespiegel (N. Neugebauer)
- Soll enthalten: Klimawoche Veranstaltung
- TO DO: Entwurf durch P. Ansbacher erfolgt bis zum nächsten Treffen.

7. Planung 2016

- Konnte nur noch kurz andiskutiert werden
- Neben den laufenden Aktivitäten (Aufbau von CSOs, Förderungen) wurde die bereits angedachte Kooperation mit dem MVV zu kombinierten Umstiegsangeboten als Wunschprojekt für 2016 genannt.
- Weiter zu diskutieren beim nächsten Treffen

8. Termin der nächsten PG-Sitzung

- Mittwoch, 03.02.2016, 18:15 h im LRA EBE, Raum 1.31